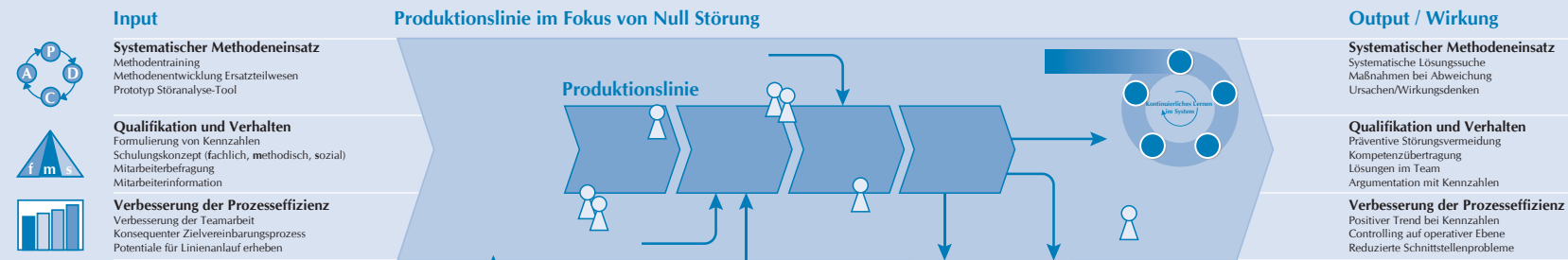
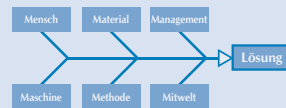


Null Störung im Anlagenmanagement



Umsetzung ...

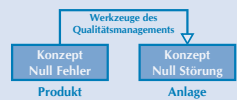


Konzeption

- Entwicklung von Konzeptelementen
- Diskussion mit den Mitarbeitern
- Einbettung in die Organisationskultur
- Kennzahlenentwicklung
- Schulungskonzept
- Ersatzteilmanagement

Theoretische Basis

- Anlagenmanagement
- Ersatzteilmanagement
- Null Störungsphilosophie
- Lernende Organisation
- Organisationskultur



IST-Analyse

- Assessment
- Interviews
- Selbsteinschätzung

Anstoß

- Null Fehler
- Null Störung
- Agilität

Anstoß

IST-Analyse

Theorie

Konzeption

Umsetzung ...

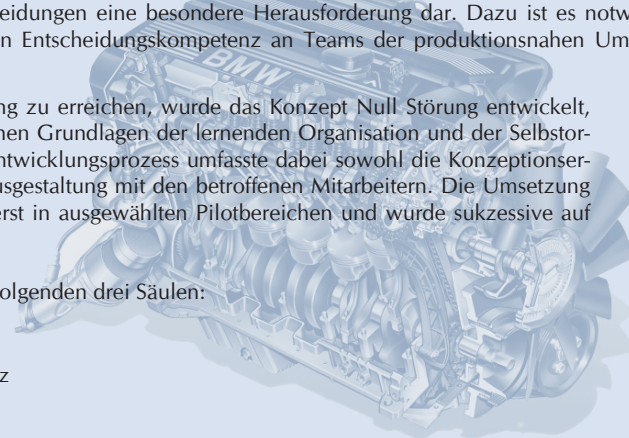
Null Störungskonzept – Zielsetzung

Die Rahmenbedingungen der Automobilindustrie erfordern ein hohes Maß an Produktflexibilität sowie die Neu- und Umgestaltung von Fertigungs- und Montagelinien in immer kürzeren Zeitabständen. Unter derart komplexen Rahmenbedingungen stellen rasche und präventive Entscheidungen eine besondere Herausforderung dar. Dazu ist es notwendig einen beträchtlichen Anteil an Entscheidungskompetenz an Teams der produktionsnahen Umgebung konsequent zu übertragen.

Um diese Zielsetzung zu erreichen, wurde das Konzept Null Störung entwickelt, das auf den theoretischen Grundlagen der lernenden Organisation und der Selbstorganisation basiert. Der Entwicklungsprozess umfasste dabei sowohl die Konzeptionserstellung als auch dessen Ausgestaltung mit den betroffenen Mitarbeitern. Die Umsetzung von Null Störung erfolgte zuerst in ausgewählten Pilotbereichen und wurde sukzessive auf weitere Bereiche ausgeweitet.

Inhaltlich basiert das Konzept auf den folgenden drei Säulen:

- Systematischer Methodeneinsatz
- Qualifizierung der Mitarbeiter
- Verbesserung der Prozesseffizienz



Risikominimierung im Anlagenmanagement (2003):
 Biedermann, H. (Hrsg.),
 Köln: TÜV-Verlag,
 ISBN: 3-8249-0830-1.